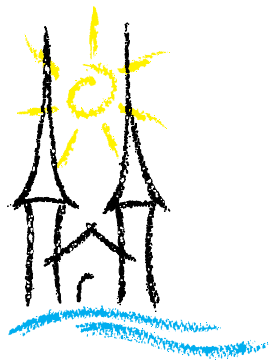


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 7

Juli 2016

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

»Gegeneinander« - »Nebeneinander« - »Miteinander«

50 Jahre evangelische Kirche Güls - Katholisches Pfarrfest entfällt - Gölser Christen feiern gemeinsam

Seit vielen Jahren feiert die Pfarrei St. Servatius einmal im Jahr - in der Regel kurz vor den Sommerferien - ihr inzwischen traditionelles Pfarrfest. Die evangelischen Christen in Güls feiern seit vielen Jahren Anfang September ihr ebenfalls inzwischen traditionelles Gemeindefest. Und in diesem Jahr feiern sie gleichzeitig den 50. Geburtstag ihres Gemeindezentrums mit Kirche am Steinebirker Weg.

Bei der Terminabsprache in einer Versammlung des Ortsrings haben die Vertreter beider Gemeinden wohl nicht richtig aufgepasst. Später merkten sie dann, dass das katholische Pfarrfest und das evangelische Gemeindefest zeitgleich am 4. September stattfinden sollte. - Was nun!? Eine Lösung wurde inzwischen gefunden.

So ganz nebenbei erwähnte Pfarrer Miksch einmal, dass ihm zugetragen sei,

vor einem halben Jahrhundert hätten besonders eifrige Gölser Katholiken durchgesetzt, dass die evangelische Kirche am Dorfrand, und nicht mitten im Dorf erbaut wurde. Diese »Geschichte« führte zu der Lösung, denn heute behalten wir uns anders, nämlich:

In seiner Sitzung am 7. Juni 2016 hat der Pfarrgemeinderat als Vertreter der heutigen Gölser (und Winger) Katholiken beschlossen, dass unser Pfarrfest in diesem Jahr ausfällt. Nach 50 Jahren wollen wir Gölser Katholiken uns mit unseren evangelischen Glaubensschwestern und -brüdern freuen, gemeinsam mit ihnen das Jubiläum ihrer Kirche feiern und sie tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes unterstützen.



»Damit aus Fremden Freunde werden«

Die Evangelische Kirche in Güls wird 50 - gemeinsam feiern wir ein Fest! In unserem Jubiläumsjahr feiern wir auch unser Gemeindefest und diesmal gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern von St. Servatius. Darüber freuen wir uns!

Am Sonntag, 4. September 2016 und um die Evangelische Kirche im Steinebirker Weg: »Damit aus Fremden Freunde werden« unter diesem Motto beginnen wir um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst und feiern danach weiter mit Musik, Speis und Trank, guten Gesprächen und manchen schönen Angeboten. Lassen Sie sich überraschen.

Herzliche Einladung!

Ihr Andreas Miksch, Pfarrer und Ihre Beate Braun-Miksch, Pfarrerin

Großer Wasserschaden im Heimatmuseum beendet aktuelle Ausstellung

Viele Gölserinnen und Gölser lagen wahrscheinlich noch in tiefem Schlaf, als der Alptraum eines jeden Museums in den frühen Morgenstunden des 25. Juni wahr wurde. Dem Starkregen an jenem Samstag hatte das Haus ohne Dach trotz zusätzlicher, aber nicht ausreichender Schutzmaßnahmen nicht genug entgegenzusetzen. Hektoliterweise drang der Wasser durch Decken und Wände im großen Ausstellungsraum und ergoss sich über die hochwertigen Fototafeln, über die Reproduktionen historischer Karten und Fotografien in der Ausstellung »Ansichtssache! Maler und Fotografen sehen Güls«. Wasser und hohe Luftfeuchtigkeit leisteten ganze Arbeit und zerstörten nicht nur diesen Teil der Ausstellung, sondern verursachten auch im Büro- und Archivraum Schäden.

Glück im Unglück: Es sind keine Originale betroffen. Alle Gemälde und Zeichnungen, die Freundinnen und Freunde unseres Hauses für die Ausstellung großzügig und vertrauensvoll zur Verfügung gestellt haben, sind unbeschadet geblieben. Wir konnten alles in einwandfreiem Zustand zurückgeben, bestätigt die Vorsitzende des Fördervereins Cornelia Gottschalk erleichtert. Dennoch ist der Schaden beträchtlich - materiell und emotional.

Nach monatelanger Vorbereitungszeit mus-

ste die erst Ende April eröffnete Ausstellung nun komplett geräumt werden. Zu groß war und ist die Gefahr, dass wertvolle Kunstschätze irreparabel geschädigt werden. Das Museum bleibt jetzt bis auf weiteres geschlossen. Alle Veranstaltungen sind gestrichen. Enttäuscht ist das Museumsteam, dass ausgerechnet das bisher erfolgreichste Ausstellungsprojekt so ein abruptes und schreckliches Ende genommen hat. Schon mehr als 300 Besucher hatten an den ersten Wochen die Ausstellung besucht. Damit ist es nun vorbei!

Spendenaufruf

Das Heimatmuseum Güls ist eine gemeinnützige Einrichtung, wird ehrenamtlich betrieben und erhält keine regelmäßige öffentliche Förderung. Der Förderverein des Heimatmuseums freut sich gerade jetzt über jede Spende, ob klein oder groß, die der Unterstützung des Museumsbetriebs dient. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung (nach §§ 10b EStG). Bankverbindung: Sparkasse Koblenz, Kontoinhaber: Förderverein Heimatmuseum Güls, Kennwort: Wasserschaden, IBAN DE10 5705 0120 0019 0067 66 BIC MALADE51KOB

hängt vom Baufortschritt ab. Erst wenn auf der alten Schule ein Dach errichtet ist, die Decken und Wände vollkommen getrocknet und die Schäden vollständig behoben sind, kann mit der Wiedereinrichtung des Museums begonnen werden.

In dieser für uns sehr belastenden Situation ist es einfach toll, wie viel Zuspruch wir gerade in den letzten Tagen erfahren haben, erklärt Cornelia Gottschalk. Grund genug für sie und ihr Museumsteam, das Projekt Wiedereinrichtung mit der Unterstützung vieler Freundinnen und Freunde des HMG energisch anzugehen.

Das Gölser Blättche berichtet laufend über die weitere Entwicklung.

IHR ANSPRECHPARTNER

VOR ORT IN GÜLS.



Volker Thomas
Serviceberater
v.thomas@loehrgruppe.de

Kostenloser Hol- und Bringservice!

Wir für Sie vor Ort.



löhr gruppe 1892

Löhr Automobile GmbH
Koblenzer Straße 77, 56626 Andernach
Tel.: 02632 9632-0, www.loehrgruppe.de

Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Anregungen aus der Bevölkerung aufnehmen

Sicher geht es Ihnen ähnlich wie mir und sie fragen sich: »Wo ist denn das erste halbe Jahr wieder hingegangen?« Beim Rückblick stellt man dann aber schnell fest, es ist doch insgesamt viel passiert. Dies gilt nicht nur für jeden von uns persönlich, sondern auch für unseren Stadtteil und die Stadt Koblenz. Wir haben mit den Gölser Husaren eine tolle Zeit erlebt. Das Blütenfest war ein großer Erfolg, die Schützen hatten ein besonderes Schützenfest und die Vereine und Kirchen etliche Aktivitäten. Man sieht, der Stadtteil lebt!

Es gab auch eine große Beteiligung der Bürger in Form der Initiative, die sich gegen den Sendemast organisiert hat. Ich halte dies für ein wichtiges Element des politischen Engagements, die auch zu ersten Erfolgen geführt hat. Ohne die Initiative wäre dies nicht möglich gewesen. Die politischen Parteien haben zu Bürgergesprächen eingeladen (weitere werden folgen) und fanden großen Zuspruch. Auch dieses Vorgehen ist ein wichtiger Bestandteil der Politik, um die Anregungen und Kritikpunkte der Bevölkerung mit in die politische Arbeit aufzunehmen.

Ein großer Wunsch der Bewohner und der Vereine ist natürlich ein eigenes Bürgerhaus. Bei den vielen Vereinen und der großen Anzahl an Veranstaltungen wäre dies auch dringend angesagt. Der Ortsvorsteher und ich haben auch zarte Botschaften vernommen, dass es mit einer großen Bürgerbeteili-



gung eventuell zu einer Lösung kommen könnte. Aber dies ist zu-

nächst ein sehr zartes Pflänzchen, das noch Zeit braucht und großer Pflege bedarf! Trotzdem sollten wir an dem Wunsch festhalten und das Ziel weiter verfolgen! Mit einem Wunsch begann auch die Forderung nach einem Rasenplatz für den BSC Güls. Nun ist der Wunsch schon nahezu Wirklichkeit geworden. Auch dieses Vorhaben konnte nur durch großes ehrenamtliches Engagement realisiert werden. Hier wurde von vielen ganz tolle Arbeit geleistet! Der BSC Güls ist im Aufwind, was nicht zuletzt durch die gute Jugendarbeit begründet ist. An anderen »Baustellen« sind wir jedoch auch noch dran und müssen manche sehr zähe Vorgehensweisen bedauern! Nun stehen jedoch für viele der Urlaub, die Ferien und die Erholung auf dem Programm. Allen wünsche ich eine schöne Zeit, gleich ob es sie in die Ferne zieht oder ob sie unsere schöne Heimat genießen! Passen sie gut auf sich auf und bis dann in Güls oder Bisholder.

■ Ihr Detlev Pilger



KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 18.07. - 23.07.16



12 x 0,75 L PET 7.99 €
Ltr. 0,88 € + Pf. 3,30 €



20 x 0,5 L Bügel 12.99 €
+Pf. 4,50€/Ltr. 1,29€



2 x 6 x 1,5 L PET 8.88 €
+ Pf. 6,- €/Ltr. 0,49 €



36 x 1 L PET 3 Kisten nur 9.99 €
Ltr. 0,28 € +Pf. 9,90 €



24 x 0,33 L 11.99 €
Ltr. 1,51 € + Pf. 3,42 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nichtverbindlich!

SIMPLY CLEVER

SKODA



ŠKODA ZENTRUM KOBLENZ.



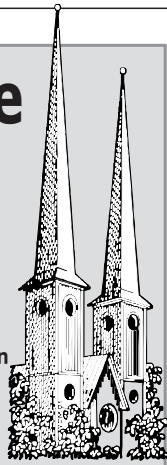
Die neue Alternative.

ŠKODA Zentrum Koblenz
Löhr & Becker Automobile GmbH
Andernacher Straße 226, 56070 Koblenz
Tel.: 0261 8077-500
www.loehrgruppe.de



Aus der Pfarrgemeinde

Termine		
20. 07.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag mit Geburtstagsfeier in der PfrBST
27. 07.	12.30 Uhr	TAFEL in der PfrBST
03. 08.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
06. 08.	nachm.	Koptische Hochzeit in der Pfarrkirche
10. 08.	12.30 Uhr	TAFEL
17. 08.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
22. 08.	17.00 Uhr	Blutspendetermin in der Schule, Winningen
24. 08.	12.30 Uhr	TAFEL
24. 08.	16.00 Uhr	Blutspendetermin in der PfrBST
26. 08.	08.00 Uhr	Schiffswallfahrt nach Bornhofen
31. 08.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
14. 09.	13.00 Uhr	Halbtagesfahrt mit Kaffee-Rast in Bad Ems



Personalveränderungen

Wir haben ihn vermisst; aber er ist wieder da: Pastor Herbert Lucas hat seinen Dienst am 9. Juli wieder aufgenommen. – Diakon Bernhard Saxler hat vor einigen Monaten so ganz nebenbei mal gemeint: »Es gibt viel zu tun! Nichts wie weg hier!« – Am 23. September werden wir ihn in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir werden ihn vermissen, denn er war in Güls die personale Repräsentanz der katholischen Kirche. – Frau Anna Zimmermann ist zwar nicht Nachfolgerin von Diakon Saxler als er-

ste geweihte Diakonin im Bistum Trier. Sie kann die Lücke also nur teilweise wieder schließen. Immerhin gehört sie als junge Gemeindeassistentin ab 1. September zum Seelsorge-Team unserer Pfarreiengemeinschaft. – Es hat sich ja inzwischen herumgesprochen – und es ist wirklich kein Gerücht: unsere Pfarrsekretärin Frau Manuela Komp geht auch (spätestens) Ende September; nicht in den Ruhestand, aber sie will sich verändern und hat deshalb gekündigt. Und wie's im Pfarrbüro dann weitergeht, weiß im Moment noch keiner.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter

Maria Richartz

geb. Dommermuth

* 4. September 1919 † 2. Juni 2016

Sie hat lange am Leben festgehalten, doch dann hat die Kraft sie verlassen.

In tiefer Trauer:

Marlene, Karin, Monika

Die Urnenbeisetzung fand im kleinsten Kreis auf dem Gölser Friedhof statt.



Das Café Miteinander fand im Juni zum sechsten Mal statt, es mausert sich zu einem festen Treffpunkt für Einheimische und Geflüchtete. Rund 65 Gölser und Flüchtlinge trafen sich im Evangelischen Gemeindezentrum. Bei reichlich Kuchen und Getränken war die Atmosphäre entspannt und ausgelassen. Kinder konnten malen, Holztürme bauen und mit dem Hund Fly toben. Kleiderspenden vom »Kleinen Basar« wurden dankbar angenommen. Für die gute Stimmung sorgten besonders die Gölser Musiker »Zores & Bagaasch« und Frau Frick, die die Gäste animierte, Kreistänze aus aller Welt zu tanzen. Die Menschen aus vielen Kulturen tanzten Seite an Seite zusammen im Evangelischen Gemeindezentrum, es war sehr bewegt und bewegend! Ein schönes Fest! Einheimische und Geflüchtete fühlten sich wohl. Der nächste Termin für das Café Miteinander ist Sonntag, der 31. Juli 2016.

ABFALL in Güls



NÖRDLICHES GÜLS

- Altpapier 28. Juli
- Gelber Sack 2. August
- Grünschnitt 22. Juli

SÜDLICHES GÜLS

- Altpapier 28. Juli
- Gelber Sack 2. August
- Grünschnitt 21. Juli

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
 Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
 Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
 Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
 Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
 Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
 Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Ein schöner Sommertag

Ausflug in die Rhein-Mosel-Stadt wusste zu begeistern

Letzte Woche versammelten sich ca. 25 Flüchtlinge und vier Betreuer an der Alten Schule zu einem Ausflug nach Koblenz. Die Busfahrt zum Löhrcenter war gesponsert, ebenso wie die Fahrt mit der Seilbahn zur Festung und der Eintritt. Nach der Busfahrt ging es quer durch die Stadt am Schängelbrunnen vorbei, der besonders für die Kinder der Gruppe eine Attraktion bedeutete, danach zur Seilbahnstation am Deutschen Eck. Während der Fahrt über den Rhein wurden alle verfügbaren Handys gezückt, um das Eck mit dem Kaiser, sowie den Zusammenfluss von Mosel und Rhein zu fotografieren. Oben auf dem Festungsplateau versammelten sich alle Teilnehmer, um einen Blick auf Koblenz zu werfen. Danach zerstreute sich die

Gruppe. Die Familien mit Kindern und eine Betreuerin blieben draußen, spielten, machten Sport, während eine andere Gruppe zuerst im Museum die Eiszeit mit all den damaligen Tieren, Pflanzen und Werkzeugen erforschte. Im Anschluss ging es zu den Ausgrabungen und der langen Geschichte des Ehrenbreitstein. Dann war es langsam Zeit, sich auf den Weg für die Rückfahrt mit der Seilbahn zu machen. Unten am Eck angekommen ging's durch den Blumenhof, wieder zurück zur Bushaltestelle. Es war ein gelungener Nachmittag, und sogar das Wetter hatte mitgespielt. In den Gesichtern waren Zufriedenheit, Dankbarkeit und ... Müdigkeit zu lesen.
 ■ Ursula Rosenbaum



Der Oberbürgermeister bedankt sich

Siebenmal (seit Anfang April) wurden inzwischen in unserer Pfarrbegegnungsstätte – im Abstand von 14 Tagen – durch die Koblenzer (Gölser) TAFEL Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Am 29. Juni waren nicht nur die Kunden in der PfrBST, sondern auch viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen aller Lebensmittel-Ausgabestellen der Koblenzer TAFEL. Unser Oberbürgermeister hatte zu dieser Zusammenkunft eingeladen; er wollte sich doch mal – im Namen der Stadt Koblenz – bei allen ehrenamtlichen HelferInnen der TAFEL für ihren selbstlosen Dienst bedanken.

Termine der AWO Güls

19. bis 29. Juli 2016: Kinderfreizeit im Naturfreundehaus Finsterbrunnental, Preis 205,00 Euro. Viel Spass, viel Spiel und gute Betreuung. Auskünfte erteilt Matthias Werth, Telefon 0176 - 51592720.

Sonntag, 7. August 2016: Fahrt mit der »La Paloma« auf dem Rhein, Abfahrt ca. 13.15 Uhr ab Koblenz, nahe Pegelhaus, Preis 10,00 Euro, Auskunft und Anmeldung bei Ferdinand Meyer, Telefon 0261-408937.

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c ☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
 Rohrreinigungs-Kundendienst

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
 Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ElectronicPartner
 ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
 VERKAUF + KUNDENDIENST
 Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
 WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
 Meisterbetrieb

Bienengarten 29
 56072 Koblenz-Güls
 Tel. (02 61) 40 34 41
 Fax. (02 61) 5 79 58 95
 Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
 Heizung
 Sanitär
 Solaranlagen

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen



Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN

IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief

- Inspektion - Ölwechsel
- Achsvermessung - Bremsen
- Auspuff - Klima - Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
 Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
 E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 02 61-88 41 60 • Fax: 02 61-8 84 16 26

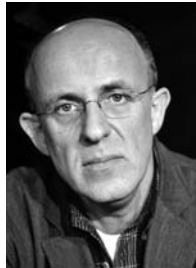
Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. August, 10 Uhr, Erscheinungstag: 16. August 2016 •

Das Gölser Blättche gratuliert

Das Kulturleben in Koblenz bereichert

Berti Hahn vollendet das 60. Lebensjahr

Einer der wenigen Koblenzer, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat und darin auch sehr erfolgreich ist, ist unser Gölser Mitbürger Berti Hahn. Er hat es nicht nur vom Konditormeister zum Kultur-Impressario und Kulturpreisträger gebracht, am 19. Juli vollendet er auch das 60. Lebensjahr. Verbunden mit dem runden Geburtstag ist auch das 35-jährige Bestehen seines am ganzen Mittelrhein bekannten, viel- und gernbesuchten Café Hahn. Mit dem 1981 gegründeten Musik- und Kleinkunstclub Café Hahn in Güls hat der Jubilar das Kulturleben in Koblenz bereichert und künstlerische Glanzpunkte gesetzt. Berti Hahn ist außerdem Organisator des alljährlichen Gaukler- und Kleinkunstfestes in Koblenz, das zu den besten in Europa zählt. Für seine Verdienste wurde er 2002 mit dem Kulturpreis der Stadt Koblenz und 2004 mit dem Special-Award des Marketing-Clubs ausgezeichnet. Ursprünglich strebte Karl Hubert (Berti) Hahn den Beruf des Konditors an und brachte es im einst beschaulichen Café seiner Eltern zum Konditormeister. Er absolvierte noch eine Kochlehre und leitete erfolgreich zwei Betriebe in Nairobi und Kenia. 1981 kehrte der damals 25-Jährige an den Rhein zurück, gründete den Musikclub und machte das elterliche Café zum Mekka der Musikfreunde. Hahn wurde zum international gefragten Musik-, Comedy- und Variétéveranstalter. Er verpflichtete viele bekannte Stars im Showgeschäft und



schrieb Musik- und Szene-Geschichte. Mehreren Um- und Erweiterungsbauten in Güls folgten ein völliger Neubau des Musentempels und die Anlage des großen Parkplatzes. Seitdem gilt das Café Hahn als eine Kulturinstitution von Rang in Koblenz und weit darüber hinaus. Mit 50 Beschäftigten hat der Kulturbetrieb auch eine wirtschaftliche Bedeutung und gilt durchaus auch als mittelständisches Wirtschaftsunternehmen. Berti Hahn ist stolz auf seine Unabhängigkeit von dauerhafter Subventionierung durch die öffentliche Hand. Dennoch freut er sich über hilfreiche Kooperationen: wie den Förderverein Café Hahn mit über 1000 Mitgliedern, den Koblenzer Jazzclub oder die Koblenz-Touristik. Seine Aktivitäten begrenzt Berti Hahn nicht nur auf das Gölser Café. Zur 2000-Jahr-Feier der Stadt Koblenz erfand der kreative Gölser das eingangs erwähnte Gauklerfest. Sein Engagement erstreckt sich auch auf das Altstadtfest, den Schängelmarkt oder das Blumenhof-Festival. Für diverse Events wie etwa Rhein in Flammen ist er ebenfalls unentbehrlich. Auch bei der Bundesgartenschau war der Jubilar mit rund 30 Veranstaltungen auf der RZ-Bühne am Deutschen Eck und auf der Festung Ehrenbreitstein präsent. Egal ob Kabarett, Musik der verschiedensten Stilrichtungen oder Comedy – für jeden Geschmack hat Berti Hahn etwas zu bieten. Darüber hinaus engagiert er sich auch für Kultur anderer Art: Die Gölser Stiftung Alte Kirche wird von ihm in Form von Benefizkonzerten schon seit Jahren unterstützt. Dabei fließen die Eintrittsgelder in voller Höhe in den Stiftungsfonds.



Viel Lob für Gölser Benefizkonzert

Unter den 10 besten Integrationsprojekten in Rheinland-Pfalz

Der ein oder andere mag sich noch erinnern. Am 2. Januar 2016 sorgten einige Gölser Musikerinnen und Musiker in der prall gefüllten Pfarrbegegnungsstätte für einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzertabend. Eine Gruppe junger Gölser hatte das Benefizkonzert zugunsten der Geflüchteten in unserem Ort organisiert und durchgeführt. Dank der Großzügigkeit aller Gäste konnten an diesem Abend über 3000 Euro gesammelt und an den »Runden Tisch Asyl« übergeben werden. Das Gölser Blättche berichtete. Doch die Erfolgsgeschichte des Konzertes sollte damit nicht zu Ende sein. Sie fand ihre Fortsetzung am 5. Juli 2016. An diesem Tag war das Organisations-team nach Mainz zur Siegerehrung des von BigFm durchgeführten Wettbewerbs für Projekte zur Integration in Rheinland-Pfalz eingeladen. Bereits zum 6. Mal zeichnete der Radiosender in Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz und vielen anderen Un-

terstützern die besten Beiträge zur Integration in unserem Land aus. Neben Künstlern wie Namika und Samy Deluxe trugen auch Größen aus der Politik wie z.B. die rheinland-pfälzische Ministerin für Integration, Anne Spiegel, zu einem interessanten und aufregenden Abend bei. Bei der Siegerehrung reichte es für die Gölser Jugendlichen zwar nicht für die ersten drei Plätze, die Tatsache, dass man es unter die besten 10 Projekte von über 150 Bewerbungen geschafft hatte, war aber Ehrung und Anerkennung genug. Motiviert durch dieses tolle Ergebnis entschloss sich das Organisationsteam dazu, es nicht bei der einmaligen Veranstaltung zu belassen, sondern weiter zu machen. Sie, liebe Gölser, können sich also wieder den ersten Samstag im Jahr 2017, also den 7. Januar 2017, rot im Kalender markieren. Denn dann wird es wieder heißen: Benefizkonzert – Gölser Musiker für...



Königlicher Besuch im Europäischen Parlament

Auf Einladung des Europaabgeordneten Dr. Werner Langen haben mehr als 50 Weinmajestäten von der gesamten Mosel am 5. Juli das Europäische Parlament in Straßburg besucht. Bei einem Empfang für die Gäste würdigte Werner Langen insbesondere das tolle ehrenamtliche Engagement der Repräsentantinnen des weltbekanntesten Moselweins. Unser Bild zeigt Blütenkönigin Jessica (rechts im Bild) und Prinzessin Katherina im Gespräch mit Dr. Werner Langen (zweiter von rechts) und Markus Arens, dem aus Güls stammenden Geschäftsführer der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament. ■ Foto: privat

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 21.07. FESTUNG E-STEIN RHEINPULS **SMOOTH OPERATORZ**
- 22.07. FESTUNG E-STEIN RHEINKLANG **MIKE & MORO REINHARDT**
- 23.07. FESTUNG E-STEIN RHEINKLANG **X-DREAM**
- 28.07. FESTUNG E-STEIN RHEINPULS **JUST PINK**
- 29-31.07. FESTUNG E-STEIN **INTERNATIONALES GAUKLER- & KLEINKUNSTFESTIVAL**
FREITAG: ERÖFFNUNGSGALA 19:00 UHR
SAMSTAG & SONNTAG:
PROGRAMM VON 10:00- 24:00 UHR
- 04.08. FESTUNG E-STEIN RHEINPULS **JOHN FOGERTY COVERATION**
- 05.08. FESTUNG E-STEIN RHEINKLANG **CRAZY CORNER JAZZBAND**
- 06.08. FESTUNG E-STEIN RHEINKLANG **BLENZ**
- 11.-13.08. FESTUNG E-STEIN **FESTUNGSMUSIK-FEST**
DONNERSTAG: THE QUEEN KINGS
FREITAG: SAHNEMIXX
SAMSTAG: NIGHT FEVER
- 18.08. FESTUNG E-STEIN RHEINPULS: **BOBBIN BABOONS**
- 19.08. FESTUNG E-STEIN RHEINKLANG: **YANNICK MONTO**
- 20.08. FESTUNG E-STEIN **RÄUBER**
- 25.08. FESTUNG E-STEIN RHEINPULS: **RZ ALLTIME CLASSICS**
- 27.08. FESTUNG E-STEIN **35 JAHRE CAFE HAHN - JUBILÄUMSFESTIVAL**
PROGRAMMAUF 5 BÜHNEN
FREIER EINTRITT!

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeitssicherheit?

Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de

REWE SCOSCERIA
DEIN MARKT

WILD-BRATWURST

NEU BEI UNS

An unserer Servicetheke oder im SB-Bereich.

Aus 100 % Wild mit 14 % Fett.

GOURMET Wild
Docht vom Jäger
GOURMET WILDMANUFAKTUR GMBH

REWE Scosceria OHG
Gulisastraße 15, 56072 Koblenz, www.rewe-güls.de
Mo – Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa 7.00 – 21.00 Uhr

Motorrad in Güls gestohlen

Im vergangenen Monat wurde nachts in der Gölser Kümperstraße ein Motorrad der Marke BMW G 650 GS in den Farben Schwarz/Weiß/Rot gestohlen. Das Motorrad war mittels Lenkradschloss und einer mechanischen Wegfahrsperre an der Bremse gesichert. Aufgrund leerer Batterie war es nicht fahrbereit. Es wird somit davon ausgegangen, dass die Maschine aufgeladen und abtransportiert wurde. An der BMW war das amtliche Kennzeichen: KO-NT 29 angebracht.

Einbruch in der Gölser Lubentiusstraße

Vergangene Woche brachen Unbekannte zwischen 12.00 Uhr und 13.45 Uhr in ein Haus in der Lubentiusstraße in Koblenz-Güls ein. Der oder die Täter hebelten ein Fenster auf, begaben sich ins Schlafzimmer, aus dem Schmuck und Bargeld gestohlen wurden. Offensichtlich durch die zurückkehrende Bewohnerin gestört, flüchteten der oder die Täter durch das zur Straße gelegene Schlafzimmerfenster. Aufbruchwerkzeug wurde zurückgelassen. Die Kripo Koblenz bittet um entsprechende Hinweise zu Beobachtungen, die mit dem Einbruch in Verbindung stehen könnten. Insbesondere sind Informationen zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen von Bedeutung, die zur Tatzeit im Bereich der Lubentiusstraße gesehen wurden. Telefon 0261-1030.

Wie der Zufall so spielt

Da gab es den stolzen russischen General, der einem amerikanischen Außenminister stolz einen neuen großen Erholungspark in Moskau vorführt. Mitten bei der Sightseeing-Tour sehen sie einen Mann, der ungeniert in einem Gebüsch die Hosen runterlässt und sich erleichtert.



Der amerikanische Außenminister zeigt das süffisant dem russischen General. Der zieht wütend seinen Revolver und erschießt den Hockenden. Ein Jahr später kommt der General

zum Gegenbesuch nach Washington. Beim Pentagon gehen die beiden durch gepflegte Grünanlagen, und wie der Zufall so spielt, hockt sich auch da ein Mann zu seiner Notdurft mit herabgelassener Hose nieder.

Der russische Gast frohlockt und sagt zu seinem amerikanischen Gastgeber: »Du ihn erschießen?« Darauf der Amerikaner mit einem Achselzucken: »Geht leider nicht – es ist der russische Botschafter.«

Um die Fassenacht verdient gemacht

Kulturpreis »Zinnhannes« für Wilfried Müß und Otto Hellinger

Im ehemaligen Koblenzer Leseverein, dem heutigen Görreshaus, ist zum 20. Mal der Zinnhannes-Kulturpreis verliehen worden. Mit der attraktiven kleinen Statue werden alljährlich verdiente Fassenachtsgecke aus dem Bereich des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen (RKK) für besondere Verdienste um unsere Fassenacht ausgezeichnet. Der mit 500 Euro dotierte »Zinnhannes« wurde von der gleichnamigen Ordenfabrik ins Leben gerufen.



Stolz präsentieren Wilfried Müß (links) von den Gölser Husaren und Otto Hellinger (Alt-Herren-Corps Koblenz) den kleinen »Zinnhannes«.

Der stimmungsvolle Abend wurde moderiert von unserem Mitbürger Franz-Josef Möhlich, seines Zeichens AKK-Präsident, der herzlich, schlagfertig und charmant durch das Programm führte.

Dass man schon beim Sektempfang viele bekannte »Gölser Köpfe« zu Gesicht bekam, war kein Zufall, denn auch zwei Gölser Karnevalisten befanden sich unter den Geehrten.

In der Kategorie »Rampenlicht« wurde Wilfried Müß ausgezeichnet. Ihn im Gölser Blättche vorzustellen, wäre wie »Bier aufs Oktoberfest getra-

gen«. Seit 1953 setzte der heute 82-Jährige in der Gölser Fassenacht Akzente als Büttendredner, Protokollarius, Parodiensänger und 1958 sogar als »Prinz Willi II. von Kassablanko«. Nach einer Pause fand er 1992 wieder den Weg zurück auf die närrische Bühne der Gölser Husaren, wo er bis heute aktiv ist.

Der Preis in der Kategorie »Lebenswerk« ging an unseren Gölser Mitbürger Otto Hellinger vom »Alt-Herren-Corps« Koblenz. Die Kowelenzer Gecke kennen ihn als der Mann mit dem großen Umhang und der langen Feder am Hut, der die Gruppe des AHC im Rosenmontagszug anführt. Mit Erfolg koordiniert der Ex-Commodore federführend Wagenbau und Fußgruppe. Bei Insidern sind auch seine Reden beliebt, die er bei überwiegend vereinsinternen Veranstaltungen seines AHC zum Besten gibt.

Die beiden weiteren Preisträger sind Marvin Becker aus Schweich (Nachwuchs) und Helmut Rörig aus Wasenach (Arbeit im Hintergrund).



Franz-Josef Möhlich, Margret Müß, Kerstin und Wolf Schneider von der Firma »Zinnhannes« lauschen aufmerksam den Dankesworten von Wilfried Müß.

Zinnhannes

Der Name Johannes lässt bei uns Rheinländern viele Variationen zu. So wird der Johannes in der Umgangssprache schnell mal zum Schang, Schängel, Häns, Hans, Hannes, Hännes oder Hänse. Schauspieler oder Sänger bedienten sich: Hannes Messemer, Hannes Jänicke, Hannes Wader oder Hannes Löhr und Hännes Weisweiler. Auch als Spitzname musste der Johannes gerne herhalten: Fahnehannes, Kirmeshannes oder Schnäkehannes. Besonders derb – aber klangvoll – fanden die Gölser in der Vergangenheit den Namen Rotzhannes. Der Ursprung ist leicht nachzuvollziehen... Den Gölsern hat der Name so gut gefallen, dass sogar seine Ehefrau Katharina nicht mehr beim richtigen Namen genannt wurde. Sie war in Güls nur noch das

Rotzhannese Kätt



Kreuters Mühle im Gölser Mühlental. Bild aus den 1960-er Jahren. Zu dieser Zeit wurde hier kein Mehl mehr gemahlen. Die Mühle fiel der Spitzhacke zum Opfer. Im Laufe der Zeit ist das Gelände zu einer beliebten Wohngegend geworden und ist im Besitz von Änni Denkels und Kindern.

Alte Fachwerkhäuser, Spukschlösser und kühle Bierchen

AWO Güls verbrachte acht erlebnisreiche Tage im Spessart

Die AWO Güls hat am 18. 6. 2016 ihre erste mehrtägige Fahrt in diesem Jahr nach Frammersbach in den Spessart durchgeführt. Pünktlich um 8.00 Uhr ging es ab Feuerwehrhaus in Güls los. Da das Ziel nicht so weit war, konnte in Seligenstadt ein Zwischenstopp eingelegt und die Stadt besichtigt werden. Bei schönem Wetter absolvierte die Reisegruppe ein instruktives Programm.

Am Sonntag besuchte sie Bad Orb. Die Stadt feierte an diesem Tag ihr 180-jähriges Brunnenfest. Bei gutem Wetter konnten das Gradierwerk, der Kurpark und die Innenstadt besichtigt werden. Musikalische Unterhaltungen rundeten das Programm ab.

Montags wurde mit einem örtlichen Reiseleiter eine Spessarttrudfahrt gemacht. Dieser klärte die Reisegruppe über die Besonderheiten des Spessarts auf. Unter anderem erwähnte er, dass der Spessart qualitativ das beste Eichenholz in ganz Deutschland liefert. Durch den roten Sandstein, der hier vorkommt, erhält das Holz eine leichte rötliche Farbe. Ganz besonders stolz ist man auch darauf, dass

der Kreml in Moskau und der Mainzer Dom mit Sandsteinen aus dem Spessart erbaut wurden. In dem bekannten Schloss Mespelbrunn nahm die Gruppe an einer Führung teil. Anschließend ging es weiter nach Aschaffenburg. Nach einer Stadtrundfahrt und einer kurzen Stadtbesichtigung standen der Gruppe noch drei Stunden zur freien Verfügung.

Am Dienstag wanderte ein Teil der Gruppe in die Waldschloss-Brauerei in Frammersbach. Hier wurde bei herrlichem Wetter im Biergarten genüsslich ein Bierchen getrunken. Der Rückweg führte über eine Kneipp-Anlage. Einige haben sich dort die qualmenden Füße abgekühlt. Danach ging es leichten Fußes zurück ins Hotel.

In das Städtchen Miltenberg führte uns der Ausflug am Mittwoch. Miltenberg ist eine sehenswerte Stadt mit seinen vielen Fachwerkhäusern und einem der ältesten Gasthäuser Deutschlands.

Am Donnerstag ist die Gruppe wieder mit dem örtlichen Reiseleiter nach Würzburg unterwegs. Erster Anlauf-

punkt war natürlich die Residenz. Danach gab es eine kurze Führung durch die Stadt. Bei Temperaturen von 35 Grad war der Biergarten oder ein Café für die zwei Stunden, die zur freien Verfügung standen, der richtige Aufenthaltsort.

Auf Schneewittchens Spuren

Am letzten Urlaubstag ist das Städtchen Lohr besichtigt worden. Hier soll 1729 Schneewittchen geboren sein, weshalb Lohr auch die Schneewittchenstadt genannt wird. Auch hier war eine sehr schöne Altstadt anzutreffen.

Am Sonntag und Freitag gab es jeweils im Hotel einen Tanzabend. Der Juniorchef des Hauses und seine Mutter als »Singende Wirtin« sorgten für jede Menge Stimmung. Es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Die Mitglieder der AWO-Tanzgruppe zeigten hierbei auch, was sie in den wöchentlichen Trainingsabenden gelernt haben.

Ein wunderschöner Urlaub ging am Samstag mit der harmonischen Heimfahrt zu Ende.



FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK



• Bad • Heizung
• Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

www.moehlich.de

Leserbrief

Das Wunder von Güls

Oder wie sich auf wundersame Weise Blumenkübel bewegen

Man hört ja immer wieder über diverse Wunder auf dieser Welt, wie zum Beispiel rätselhafte Steinbewegungen. So wie es bisher nicht gelungen ist, die sogenannten »sailing stones« oder »wandernden Steine« in der Wüste des Death Valley in den USA zu erklären, so scheint es auch in Güls keine Erklärung für solch rätselhafteste Stein- oder besser gesagt Kübelbewegungen zu geben. Zumindest ist mir eine solche Kübelwanderung Anfang dieses Jahres untergekommen. Und das mitten im beschaulichen Güls - sehr mysteriös. Sind hier höhere Mächte im Spiel oder möchte sich die Stadt Koblenz vor ihrer Verantwortung drücken? - Man weiß es nicht!

Was ich aber ganz sicher weiß ist, dass die bepflanzten Steinkübel, die rund um den Brunnen in der Planstraße auf Höhe der Hausnummer 8 in Güls für einen freundlichen Eindruck sorgen, im Januar mindestens eine »Bewegung« vollzogen haben. Als ich beim Rangieren einen der dunklen, sehr niedrigen und daher nicht gut wahrnehmbaren Steinkübel (auch der Abstandswarner meines Wagens hatte ihn aufgrund der niedrigen Höhe nicht erfasst) touchierte, war ich nicht nur wegen des entstandenen Schadens verärgert, sondern vor allem wegen der Platzierung rund einen Meter vom Brunnen entfernt,

also quasi schon fast auf der Straße, dort, wo man nicht unbedingt mehr mit einem solchen Hindernis rechnet.

Das eigentlich Rätselhafte ereignete sich aber ein paar Tage später: Diese Steinkübel haben sich (ganz plötzlich und vielleicht ganz von allein?) von ihrem zum Zeitpunkt des Unfalls am Straßenrand befindlichen Standort direkt an den Rand des Brunnens bewegt. Denn da die Stadt Koblenz und ihr Haftpflichtversicherer sowohl die Verantwortung ablehnen als auch abstreiten, die Kübel verschoben zu haben und mit »Beweisfotos« darlegen möchten, dass diese Steinkübel keine Gefahrenquelle darstellen, muss ich also davon ausgehen, dass die Kübel die Wanderung ganz allein vornahmen, ohne menschliches Zutun. Zumal sie sicherlich gut und gerne an die hundert Kilo wiegen dürften - für einen einzelnen Mann kaum machbar, sie so ohne Weiteres mal eben auf dem unebenen Kopfsteinpflaster zu verschieben. Inzwischen haben sich schon Rechtsanwälte damit beschäftigt, diverse Fotos analysiert, und im August soll das Gericht diese wundersame Steinbewegung von Güls klären. Ob das gelingen wird? - Falls nicht, kann sich Güls in die illustre Gesellschaft der rätselhaften Orte dieser Welt einreihen.

■ Bernhard Hischke, 61250 Usingen

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eisheiligenstraße 14

Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe

Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.

Kontakt: 02 61-67 1928 Manfred
0261-408445 Gabi.
www.freundeskreis-koblenz.info



ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolläden
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolläden-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren

Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 0651-71 0270
Hans-Böckler-Straße 3
56070 Koblenz
Telefon 02 61 - 579 1506
Mobil 0177 - 415 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de




Verkehrsunfall mit zwei schwerverletzten Personen auf der B 416 in Koblenz-Güls

Am Freitag, dem 8. Juli 2016, kam es gegen 15.35 Uhr auf der B 416 in Koblenz-Güls zwischen der dortigen Eisenbahnbrücke und der Abfahrt zum Campingplatz Am Güls Moselbogen auf gerader Strecke im Begegnungsverkehr zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Motorrad. Nach derzeitigem Sachstand befuhrt die 46-jährige Fahrerin aus dem Kreis Mayen-Koblenz mit ihrem Opel Kleinwagen die B 416 aus Richtung Winnigen kommend in Fahrtrichtung Koblenz. Der Motorradfahrer, ein 44-jähriger Franzose, befuhrt die B 416 in die Gegenrichtung. Aus derzeit ungeklärter Ursache geriet die Pkw-Fahrerin nach links auf die Gegenfahrbahn. Dabei kam es zum Frontalzusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Beide Unfallbeteiligten wurden schwerverletzt und stationär in einem Koblenzer Krankenhaus aufgenommen. Lebensgefahr bestand glücklicherweise nicht. Die Unfallstelle war während der Unfallaufnahme für ca. eine Stunde voll gesperrt. Es waren Rettungsdienste, die Feuerwehr, die Polizei und ein Polizeihubschrauber im Einsatz.

Gesundheit zu Hause und unterwegs

Aktionsangebote gültig vom 1. Juli bis 31. August 2016


Weleda Duschen diverse Sorten



Reise-Tipp
je € 1,48

je 50 ml Duschgel (100 ml = € 2,96)

Imodium® akut lingual*




Sie sparen: **36%**
nur € 6,98

6 Schmelztabletten Statt! € 10,90

BIS ZU 36% SPAREN

servatiusapo.de



... da fühl' ich mich wohl

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 1) Statt = Unser bisheriger Hauspreis. Stand 15.01.2016; Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig vom 1.07. bis 30.08.2016. Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler keine Haftung. Angebote solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionsangebote - keine Doppelabteilung.

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
 Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
 Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Die Gölser-Mosel-Skater waren schon auf Sardinien (Bild), Teneriffa und Zypern sowie in Portugal.



Die »Rolling Spider« beim verschobenen Rosenmontagszug 2016.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre **Polstermöbel neu!!**

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
 GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10
 Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Rollerfahrer bei Unfall in der Laach in Güls verletzt

Ein Rollerfahrer wurde bei einem Unfall im Koblenzer Stadtteil Güls verletzt. Dieser war »In der Laach« unterwegs und näherte sich einer Engstelle. Als er an diesen beiden, vor ihm rechts geparkten Autos vorbeifahren wollte, erkannte er im Gegenverkehr einen Personenkraftwagen und bremste ab. Hierbei verlor er die Gewalt über sein Fahrzeug, stürzte und rutschte in den entgegenkommenden Pkw. Hierbei zog sich der 23-Jährige eine Platzwunde am Kopf, Prellungen und Hautabschürfungen zu, die eine Behandlung in einem Koblenzer Krankenhaus erforderlich machten. Der Motorroller des jungen Mannes wurde total beschädigt.

Leserbrief

Fahrrad demoliert

Wäre schön wenn sie über Vandalismus vor dem REWE-Markt in Güls berichten könnten. Ich war gestern 20.00 Uhr kurz im Rewe-Markt um eine Pfand-Flasche abzugeben und eine Flasche Cola zu kaufen. Derweil wurde mein abgestelltes Fahrrad im Radständer vor dem Markt so nachhaltig demoliert, dass ich das verbogene Vorderrad nicht mal mehr nach Hause schieben konnte. Die Felge wurde komplett im Ständer stehend verbogen, und dabei handelt es sich um ein stabiles schweres Frauenrad mit tiefem Einstieg, sodass erhebliche Gewalt aufgewendet werden musste, um einen derartigen Schaden zu verursachen. Natürlich will niemand was gesehen haben von diesem Vandalismus. ■ Thomas Wilden

Auf Skates die weite Welt entdecken

Die Gölser-Mosel-Skater haben sich in kürzester Zeit zu einem Sportverein entwickelt, den man in Güls, in Koblenz und in der Region kennt. Denn der Verein organisiert die Koblenzer Skatenight. Doch das ist nur ein ganz kleiner Teil der Vereinsaktivitäten.

Es waren einmal ein paar begeisterte Inline-Skater aus dem Stadtteil Güls. Keine Kinder und Jugendlichen mehr, aber trotzdem so begeistert von der schnellen Fortbewegung auf acht Rollen, dass sie ihren Ausdauer- und Funsport auch im Winter bei Wind und Wetter ausüben wollten – in einer Sporthalle.

»Also habe ich bei der Stadt angefragt und ein mildes Lächeln geerntet«, erinnert sich Vorsitzender Helmut Pesch schmunzelnd. »Hallennutzungszeiten für ein paar Skater – vergessen Sie es«, wurde ihm gesagt. »Da müssten sie schon ein Verein sein, um vielleicht eine frei werdende Hallenzeit zu erhalten.« So kam es, dass sich 2003 im Wohnzimmer des Gölser sieben Personen zusammenfanden und einen gemeinnützigen Verein gründeten: die Gölser-Mosel-Skater. Ziemlich schnell wuchs der Verein auf 250 Mitglieder. Und die kommen nicht nur aus Güls und Koblenz.

Was ist der Grund für die Beliebtheit?

Helmut Pesch, seit der Gründung erster Vorsitzender des Vereins, überlegt nur kurz: »Zum einen, dass wir in der Region viele schöne

Skatestrecken haben, etwa an den Flüssen entlang und auf den alten Bahndämmen. Zum anderen, dass wir uns schnell breit aufgestellt haben.« Die Gölser-Mosel-Skater bieten Gruppen für Kinder und Erwachsene, für Anfänger und Speedskater, für Kurzstreckenfahrer und Marathonläufer an. In manchen Gruppen steht der Trainingscharakter im Vordergrund, bei anderen der Spaßfaktor. Der Verein bietet auch alternative Trainingsformen an: Jogging, Schnelles Gehen und Gerätetraining (ergänzend zum Hallentraining im Winter) sowie Inlinebasketball. In dieser neuen Wettkampfsportart sind die Gölser-Mosel-Skater »Spitze«: Sie nehmen an bundesweiten Turnieren teil oder richten sie selbst aus. Und sie durften sogar schon im ZDF-Fernsehgarten ihren Sport vorstellen. »Ein großes Abenteuer für alle Mitglieder, die damals mit nach Mainz gefahren sind«, erinnert sich Pesch.

Apropos Abenteuer

Davon bieten die Gölser-Mosel-Skater reichlich. Das Sommercamp für Kinder und Jugendliche ist alljährlich ein Highlight, die zwei Wanderausflüge pro Jahr ebenso. Denn die verlaufen wie die Skatetouren nicht unbedingt auf »klassischen Wegen«. Natürlich nimmt man an Erlebnistagen wie »Happy Mosel« oder »Tal zu Tal« teil und fährt zu anderen Skatenächten oder -events in Gruppen. Sportlich ambitionierte Mitglieder reisen gemeinsam zu

großen Marathonveranstaltungen, etwa nach Bonn, Duisburg oder Berlin. Und das absolute Highlight im Jahr ist die Skatereise, meist im Frühjahr. »Wir waren schon auf Sardinien, Teneriffa und Zypern sowie in Portugal«, erzählt Helmut Pesch. »Es macht einfach viel mehr Spaß, mit Gleichgesinnten neue Strecken zu erkunden, Land und Leute rollend kennenzulernen. Und natürlich andere Skater!«

Spaß und Geselligkeit kommen auch in der Heimat nicht zu kurz

In diesem Jahr sind die Gölser-Mosel-Skater beim Umzug »ihres« Gölser-Blütenfestes mitgerollt, ebenso beim Fackelumzug und dem Koblenzer »Rosensonntagszug« als »Rolling Spider«. Bei allen Aktivitäten auf Skates tragen die Sportler übrigens Helm- und Protektoren. »Nicht nur, weil uns unsere eigene Gesundheit wichtig ist, sondern auch, weil wir mit gutem Beispiel vorangehen bzw. -rollen möchten«, betont der Vereinsvorsitzende. Die Devise »Safety first« wird auch in den Anfängerkursen gelebt, ebenso bei Schulaktivitäten und natürlich auch bei der legendären Koblenzer Skatenight. (Termine 2016: Juli und 1. September). Die wird es auch 2017 geben – das ist schon sicher. Denn eine Tour veranstalten die Gölser-Mosel-Skater im Rahmen der 14. Volkssport-Olympiade in Koblenz. Mehr Infos unter www.mosel-skater.de

■ Text Rolf Geifes, Fotos: Gölser-Mosel-Skater

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de



Spaß und Emotionen bei den Koblenzer Skatenights.



Im Juni nahmen Gölser-Mosel-Skater beim 33. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg teil.



Jahrgangsfeier zum Achtzigsten

Der Jahrgang 1936 (1935) lud seine Angehörigen anlässlich des 80. Geburtstags in das Weingut Karl Lunnebach zu einem gemütlichen Treffen ein – und 26 kamen. Speis, Trank und der Austausch von Erinnerungen aus der Schulzeit (18. 8. 1942 bis 21. 7. 1950) standen auf der Tagesordnung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begab sich die Gesellschaft zum nahe gelegenen Friedhof, um den vorverstorbenen Jahrgangsangehörigen zu gedenken. Anschließend besuchten die Achtzigjährigen das örtliche Heimatmuseum. Sie erfreuten sich an der hervorragenden Präsentation der Gölser Dorfgeschichte. Eine kurze Besichtigung der restaurierten Alten Kirche schloss sich an. Im Weingut Lunnebach gab's danach eine gut bestückte Kaffeetafel, garniert mit »ollen Kamellen« aus der Schulzeit. Am frühen Abend endete ein erlebnisreicher Tag.

Suche Haus

bis 120 m² in Koblenz-Güls
 von Privat zu kaufen.
 Mobil 0157-86397863

Liebesglück löst Polizeieinsatz aus

Über Notruf ergeht die Mitteilung, dass eine Frau laut um Hilfe schreie. Vor Ort können mehrere Passanten angetroffen werden, welche laute Schreie aus einem Mehrfamilienhaus gehört hätten. Innerhalb des Hauses werden ebenfalls mehrere besorgte Personen angetroffen, welche selbiges berichten. Nach dem Betreten zweier in Frage kommender Wohnungen und vorherigem Wecken der Bewohner, kann in der folgenden ein glücklich wirkendes Pärchen angetroffen werden. Die Befragung ergibt, dass dieses, dessen körperliche Vereinigung zuvor derart inbrünstig zelebrierte, dass der weibliche Part des Pärchens nicht umhin kam, als seine Freude hierüber laut kundzutun. Das Auftreten des Pärchens und dessen »Kleidung« lassen den geschilderten Sachverhalt sehr glaubhaft wirken.



Damals wie heute gab und gibt es mehr oder weniger »durchwachse-
ne« Sommer. Das hat den Metternicher Maler Philipp Dott 1960 dazu angeregt,
einen Wetterfrosch aufs Deutsche Eck zu setzen. Genützt hat es wenig, wie die
Tuschezeichnung zeigt. Aufgespannte Schirme und aufgeregte Camper blicken
verzagt gen Himmel. Mehr über den Philipp gibt's bei Marita Warnke, Telefon
0261/74607. Frau Warnke sammelt bekannte und unbekannte Werke von Philipp
Dott, der auch in Güls in der Öffentlichkeit stets präsent war. Die älteren Gölser
erinnern sich gerne an den freundlichen Mann auf dem kleinen Motorrad.

Der einzige Ernährer

Ginsberg trifft Goldberg, den er lange nicht gesehen und hat, und fragt nach des-
sen Familie. - »Wie geht es deinem Sohn?
Er hat doch Jura studiert, oder?«
»Ein toller Kerl! Jedem Anwalt sollte es so
gehen wie ihm. Glänzende Karriere. Er
kann sich vor Fäallen kaum retten.«
»Und Sarah, deine Tochter? Hat sie nicht
Musik studiert?«
»Sie kommt eben von einer Tournee durch
Europa zurück. Solistin ist sie auf der Vio-
line. Was willst du? Lauter ausverkaufte
Konzertsäle.«
»Was ist eigentlich mit Jeremy? Den hast
du, wenn ich mich richtig erinnere, nie er-
wähnt.« - »Ach der«, antwortet Goldberg.
»Der verkauft immer noch Kleider unten
an der Lower Eastside.« - Pause. - »Ich sag
dir, ohne ihn würden wir alle verhungern.«

Schmerzhafter Verlust

Ein Mann steht am Grab und weint und
sagt: »Warum bist du so früh gestorben?
Warum hast du uns verlassen?« Da kommt
ein anderer vorbei und sagt Anteilneh-
mend: »Sie haben wohl ihre Frau verloren?
Mein Beileid.«
»Nein!«, ruft der Jude. »Hier liegt ihr erster
Ehemann!« ■ Aus: Karasek - »Der jüdische Witz«



**FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft**

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein

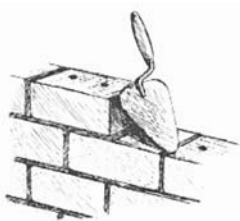


Die anwesenden Jubilare Alois Breitbach, Peter Kalter, Hans Kleemann, Al-
fred Knöll, Peter Kohns, Gerhard Kreuser, Johann Noll, Manfred Rosenbach,
Kurt Stieffenhofer, Albert Szostecki mit Vorstand Walter Müller (letzte Reihe
rechts), Vorstand Stephan Breser (letzte Reihe 2. v. r.), stv. Aufsichtsratsvorsit-
zender Christoph Parbel (letzte Reihe 3. v. r.) und Aufsichtsratsvorsitzender
Horst Böckling (vorne, 2. v. l.).



Maria und Adolf Stumm

geb. Stein * 27. September 1931
* 15. Februar 1934 † 14. April 2016
† 20. April 2016



Wir danken allen herzlich, die unsere lieben Eltern auf ihrem letzten gemeinsamen Weg
begleitet haben und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir für alle Unterstützung und Hilfe, die unsere Eltern schon zu
Lebzeiten von lieben Menschen erfahren haben.

Peter, Elisabeth, Ulrich und Claudia mit ihren Familien

Koblenz-Güls, im Juli 2016

Bis zum heutigen Tag ist Fußball der Mittelpunkt

Rudi Gutendorf schaffte es gar ins Guinnessbuch der Rekorde - Im August wird er 90

Fußball-Lehrer Rudi Gutendorf war im Auftrag des Deutschen Fußballbundes, des Nationalen Olympischen Komitees, des Auswärtigen Amtes und der FIFA Trainer auf allen fünf Kontinenten. Für den Einsatz in 30 Ländern der Dritten Welt erhielt er 1997 das Bundesverdienstkreuz. Für die 50. Trainerstation in China kam er ins Guinnessbuch der Rekorde. Er hat mehrere Bücher über sein abenteuerliches Leben und den Fußball veröffentlicht, die Bestseller wurden. Gutendorf spielt seit frühester Jugend Fußball. Als 17-Jähriger gehörte er ab 1944 der erfolgreichen Jupp-Gauchel-Elf von TuS Neuendorf an. Mit ihr kam er 1948 als Rechtsaußen nach einem Sieg gegen den rühmreichen Hamburger SV ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. 1954 erwarb Gutendorf von Sepp Herberger die DFB-Lizenz als



Fußball-Lehrer. Bei den Blue Stars in Zürich trat er 1955 seinen ersten Auslandsjob als Trainer an. Später trainierte er sechs Clubs der 1. Bundesliga, u. a. den MSV Duisburg, mit dem er 1964 deutscher Vizemeister wurde. 1965 folgte Stuttgart und von 1968 bis 1971 Schalke 04. Seine Riegel-Taktik wurde weltbekannt. Bis heute trainierte Rudi Gutendorf Mannschaften in allen Erdteilen, von Ruanda bis Australien, von St. Louis bis Peking, vom südamerikanischen Dschungel bis in die Berge des Himalaya, in Arusha am Kilimandscharo, Antigua in der Karibik, Cocha Bama in Bolivien, Katmandu in Nepal oder auf der Südseeinsel Tonga, wo ihn der ebenso schwergewichtige wie fußballverrückte König empfing. Gutendorf diskutierte mit Königen und Staatspräsidenten über Fußball und Politik. All dies ist nachzulesen in seinem biografischen Werk Mit dem Fußball um die Welt aus dem Jahre 2002. Gutendorf steht an der Spitze von inzwischen rund 2200 bundesdeutschen

Fachkräften, die bisher sportliche Entwicklungshilfe geleistet haben. Der Fußballexport Made in Germany hat in jüngster Vergangenheit qualitätsbedingte Einbußen hinnehmen müssen. Sein erster Interpret aber bleibt auch nach 50 Jahren Trainer-Karriere Rudi Gutendorf. Auch mit 79 Jahren konnte er es noch nicht lassen: Im Frühjahr 2003 trat der Fußball-Globetrotter seinen 55. Trainerposten auf der Südseeinsel Samoa an. Kaum beendete er die fußballerische Mission, war er erneut auf Jobsuche. Zwischenzeitlich hält er Vorträge in Vereinen, Verbänden und spricht auf Sportevents, Hearings, Messen oder nimmt an Podiumsgesprächen teil. Seit 1999 war er außerdem noch im Talentförderungs- und Talentsichtungsprogramm für den Deutschen Fußballbund tätig. Mehr über bekannte und berühmte Koblenzer finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe - Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz, das im Verlag für Anzeigenblätter erschienen und im Buchhandel erhältlich ist.

Bilanzsumme erhöht auf 673 Mio. Euro

Volksbank schloss 2015 mit gutem Ergebnis

Die Volksbank Koblenz Mittelrhein (VbKM) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück. Wie dazu die Vorstandsmitglieder Stephan Breser und Walter Müller in der Vertreterversammlung ausführten, stieg die Bilanzsumme um 17 Mio. auf 673 Mio. Euro. Das betreute Geldvermögen der Kunden erhöhte sich um rund 15 Mio. auf 935 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss liegt mit 1,46 Mio. Euro auf Vorjahreshöhe und ermöglicht wieder die Zahlung einer dreiprozentigen Dividende an die Mitglieder. Bei der Kreditvergabe konnte die VbKM weiter zulegen: 2.300 Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen von 135 Mio. Euro wurden an Darlehen neu zugesagt. Das betreute Kreditvolumen stieg damit um 6 Prozent auf 669 Mio. Euro. Trotz der erfreulichen Geschäftszahlen zeigte sich Walter Müller besorgt über die extreme Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. »Haben wir mit unserer regionalen Verwurzelung und Verantwortungsbewusstsein entscheidend zur Stabilität der deutschen Wirtschaft beigetragen, fällt es uns nun zunehmend schwerer, die nötigen Zinserträge zu erwirtschaften«, betonte das Gölser Vorstandsmitglied. Stephan Breser, der seit Jahresbe-

ginn gemeinsam mit Walter Müller als Vorstand die Bank führt, wagte einen Blick in die Zukunft des Unternehmens, das neben dem Kreditgeschäft, der weiteren Kostensenkung, sich auch mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen müsse. Breser erwähnte auch das Engagement der Bank vor Ort, bei dem 120.000 Euro an Spenden für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke gezahlt worden seien. Besonders hob er die Schülerschaft an Koblenzer Eichen-dorff-Gymnasium hervor, die ein Leuchtturmprojekt in Sachen Finanzbildung sei. Wie in der vom Aufsichtsratsvorsitzenden Horst Böckling geleiteten Versammlung weiter mitgeteilt wurde, zählt das Unternehmen jetzt 191 Mitarbeiter und 22.094 Mitglieder. 46 wurden für ihre 50-jährige Treue zur VbKM ausgezeichnet. Ehrende Worte galten dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Theodor Winkelmann für seine großen Verdienste um die Bank, der zum Jahresende 2015 in den Ruhestand getreten ist. Die aus dem Aufsichtsrat turnusgemäß ausgeschiedenen Mitglieder Hanns-Joachim Himrich, Jürgen Keiper und Martin Schäfer wurden von der Vertreterversammlung wiedergewählt.

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

»Winningen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werksupdate-Codierung - Original Equipment

✂ Bitte ausschneiden

Wird die Gulisastraße Einbahn?

CDU Güls bittet um rege Beteiligung an der Unterschriften-Aktion

Liebe Gülsler, sicher haben auch Sie sich schon einmal über das Verkehrschaos im vorderen Bereich der Gulisastraße geärgert. Grund hierfür sind die schwerwiegenden Gefahren, die dadurch entstehen, dass in diesem sehr engen Bereich ein Begegnungsverkehr möglich ist. Es ist bereits zu einem Unfall gekommen. Verschärft wurde die Situation durch die Eröffnung der Sparkassenfiliale in diesem Bereich. Bitte unterstützen Sie das Anliegen der CDU Güls, eine Einbahnregelung zu schaffen, indem sie unten auf der dafür vorgesehenen Linie unterschreiben. Schneiden Sie an den dafür vorgesehenen Rändern das Ganze aus und geben Sie nun Ihre Stimme beim Schreibwarengeschäft DUO, Planstr. 1, beim

Stadtrat der CDU Güls, Karlheinz Rosenbaum, Pastor-Kesten-Str. 17, oder dem Vorsitzenden der CDU Güls, Raphael Klingmann, Am Mühlbach 14, ab. Mit Ihrer Stimme unterstützen Sie dieses wichtige Gülsler Anliegen. Im Namen der CDU Güls danke ich sehr herzlich allen, die sich an der Unterschriften-Aktion beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Raphael Klingmann
Vorsitzender CDU Güls, Beisitzer Kreisvorstand CDU Koblenz, Stellvertretender Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU Koblenz, Beisitzer im Vorstand der Mittelstandsvereinigung der CDU Koblenz

Ja, die Gulisastraße soll Einbahnstraße werden

Unterschrift



Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz

FON 0261 | 46548
Fax 0261 | 9218146
MOBIL 0173 | 3685088
MAIL info@malerschuess.de

www.malerschuess.de

Da ist guter Rat teuer

In Zürich kommt ein Herr zu einem Psychiater und sagt, es gehe ihm so schrecklich schlecht, er drohe in eine Depression zu fallen, und was der Doktor ihm raten könne. Der Arzt guckt aus dem Fenster seiner Praxis und sagt:

»Da liegt der Zürisee, es ist herrliches Wetter, man kann bis zu den Bergen sehen, der Himmel ist blau, die Luft lau. Gehen Sie da spazieren, Sie werden lauter fröhliche, gut gekleidete Menschen treffen, die den Frühling genießen.« Er mache eine Pause, dann fährt er fort: »Dann ist es Mittag, Sie gehen in eines der hervorragenden Restaurants, etwa in die Kronenhalle, essen Sie dort ein Zürcher

Geschnetztes, trinken einen schönen Wein.« Wieder setzt er neu an: »Und am Nachmittag, da schlendern Sie die Bahnhofstraße entlang, gucken in die Schaufenster der wunderbaren Bekleidungsgeschäfte, in die Confiseries, wo es die beste Schokolade, das beste Konfekt und sehr guten Kaffee gibt.« Nach einem Moment sagt der Arzt auf einmal: »Ah, und am Abend, da müssen Sie unbedingt in den Zirkus gehen! Der wird Ihnen ihre melancholische Laune sofort vertreiben. Dort tritt Grock auf, der große Clown Grock.« Darauf blickt ihn der Mann traurig an und sagt: »Aber ich bin Grock.«

Aus: Karasek - Soll das ein Witz sein?



Der Edle achtet auch auf das Wort eines einfachen Mannes.

Laotse

Diesen Spruch des chinesischen Philosophen sollten sich einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung vielleicht mal zu Herzen nehmen.

Denn dort wird auf die Worte einfacher Menschen wenig Wert gelegt. Zum Beispiel Gulisastraße. Seit geraumer Zeit ist das Thema bei den Gülsern (Hauptsächlich bei den Fußgängern) in aller Munde. Sie quälen sich zwischen parkenden und fahrenden Autos teilweise mit Rollator hindurch. Bepackte Radfahrer ziehen ihre Bahn, Kindergartenkinder werden gebracht und abgeholt, ebenso Schulkinder auf Rollern oder Fahrrädchen. Der Ortsvorsteher hielt Besichtigung ab mit Spitzenfunktionären des Tiefbauamtes mit dem Ergebnis: Neben der Sparkasse plant man noch eine Parktasche, die der Sicherheit dienen soll. Wenn sich zwei große Pkw begegnen ist das Sträßchen dicht. Die Lkw-Fahrer der Rewe-Lieferanten sind arm dran. – So wundert es nicht, das sich die Gülsler CDU verpflichtet sieht, etwas zu unternehmen, um dem Planungsstillstand entgegenzutreten. Sie tut dies mit nebenstehendem Aufruf zur Unterschriften-Aktion. Meine Unterstützung haben sie.

Die Sommerzeit ist ja auch die Zeit der Radfahrer. Sie kommen meist durch die Gulisastraße und treten in Massen auf. Viele von ihnen können vor Schwäche den Lenker kaum noch halten. (Ich erlaube mir die Aussage, denn ich bin selbst alt und weiß, wovon ich spreche.) Dann stehen sie am Duo und wissen nicht wie sie auf die andere Moselseite kommen können. Eine deutlichere Beschilderung könnte den Touristen sicherlich auf die Sprünge helfen.

Im Bereich der Hausnummern 15/15a in der Teichstraße befinden sich 18 »Kanaldeckel«, Schieber, Hydranten usw. Davon rappeln 15, wenn ein Auto drüber fährt. Bei dem größten ist der Halterahmen schon ein paar Zentimeter ausgeschlagen. Bei dem Schwerverkehr der dort herrscht, ist meiner Ansicht nach bald auch die Sicherheit gefährdet. Mein Anruf bei der Verwaltung in dieser Sache vor einigen Wochen wurde zwar freundlich mit mir besprochen, aber getan hat sich bisher noch nix. – Wir hoffen aber weiter . . .

Rhein in Flammen

Die Gülsler SPD lädt ein zur Grillhütte auf dem Heyerberg am 13. August 2016, 20 Uhr

Es gibt kaltes Bier und heiße Würstchen vom Grill. Gute Stimmung wäre mitzubringen.



FZG Bisholder sagt Danke! Wie in jedem Jahr fand am zweiten Wochenende im Juni die St.-Antonius-Kirmes in Bisholder statt. Durch die dort angebotene Kirmestombola wurden 600 Euro eingenommen, die der »Elterninitiative krebsskranker Kinder Koblenz e.V.« zugute kommt. Ermöglicht wurde diese Tombola durch die Sachspenden von Gülsler Geschäftsleuten und Freunden der FZG. Einen recht herzlichen Dank an die Spender und die ehrenamtlichen Helfer, die es ermöglicht haben eine solche Kirmes zu realisieren. Auf dem Foto übergeben Richard Weis und Jan Weisgerber von der FZG Bisholder, den Scheck in Höhe von 600 Euro an Frau Helma Kutzner vom Verein »Elterninitiative krebsskranker Kinder Koblenz e.V.«

■ Bild: Carmen Weis

Gülsler Husaren



Rückblick auf erfolgreiches Prinzenjahr

Neuer Vorstand blickt mit Zuversicht in die Zukunft

In der Jahreshauptversammlung der Gülsler Husaren konnte der Erste Vorsitzende Markus Ohlig auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Er dankte den Tollitäten Frank und Melina für ihr starkes Auftreten in der Session. Bei den aktiven Husaren und Ehrenhusaren bedankte er sich für das außergewöhnliche Engagement, mit dem sie den Rahmen für die Prinzensession gestellt haben.

Der anschließende Kassenbericht bescheinigte den Husaren eine solide finanzielle Basis. Die Kassenprüfer attestierte dem Vorstand eine ordentliche Führung der Bücher, und die Mitgliederversammlung entlastete daraufhin einstimmig den Vorstand.

Im Anschluss daran stand die Neuwahl des Vorstandes. Ehrenhusar und AKK-Präsident Franz-Josef Möhlich würdigte die Leistungen der bisherigen Vorstandsmitglieder und führte dann souverän durch die Wahlgänge. In ihrem Amt bestätigt wurden der Erste Vorsitzende Markus Ohlig, der Zweite Vorsit-

zende Edgar Lotzer, Präsident Frank Kreuter, Schatzmeisterin Tanja Cohen, Geschäftsführer Arik Felsch sowie Helene Sauer und Thomas Höfer als Beisitzer. Neu in den Vorstand gewählt wurden als Kommandeur Christian Krey und die Beisitzerinnen Melina Möhlich, Maria Bügener und Shazia Malik. Sabine Lehna und Harald Zentner wurden wieder als Kassenprüfer gewählt. Markus Ohlig dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Maternus Lehna, Jürgen Möhlich, Helmut Weber und Diana Weber für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab's noch einen Ausblick auf die in den kommenden Monaten anstehenden Aktivitäten und Termine. Auch kündigte er den Film über die Prinzensession an. Die Firma Maximimum begleitete die Husaren an 17 Drehtagen in der Session und hat in ihrem Film die schönen Momente der Prinzensession eingefangen. Der Film kann für zehn Euro erworben werden.



Den wolkenbruchartigen Regenfällen hielt das provisorische Dach der Alten Schule nicht stand. Das Wasser drang hektoliterweise in das historische Gebäude ein und richtete im Heimatmuseum großen Schaden an (siehe Seite 1). Auf unserem Bild bringt Vorstandsmitglied Jens Kowalke das Portät von Pastor Kesten in Sicherheit.